

German Longitudinal
Election Study



GLES 2009

TV-Duell-Analyse, Inhaltsanalyse TV-
Duell

ZA5311, Version 1.0.0

Codebuch TV-Duell

GESIS-Study Materials 2011|26

GLES 2009

TV-Duell-Analyse, Inhaltsanalyse TV-Duell

ZA5311, Version 1.0.0

Primärforscher:

Prof. Dr. Hans Rattinger (Universität Mannheim)

Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck (Universität Mannheim)

Prof. Dr. Sigrid Roßteutscher (Universität Frankfurt)

PD Dr. Bernhard Weßels (Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung)

In Kooperation:

Prof. Dr. Frank Brettschneider (Universität Hohenheim)

Prof. Dr. Thorsten Faas (Universität Mannheim)

Prof. Dr. Jürgen Maier (Universität Koblenz-Landau)

Prof. Dr. Michaela Maier (Universität Koblenz-Landau)

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften 2011

GESIS-Study Materials

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Postfach 12 21 55

68072 Mannheim

Telefon: (0621) 1246 - 502

Telefax: (0621) 1246 - 100

E-Mail: gles@gesis.org

Herausgeber:

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Postfach 12 21 55, 68072 Mannheim

Codebuch zur Inhaltsanalyse des TV- Duells 2009

September 2009

Inhalt

Einführende Hinweise	3
Allgemeine Codier-Erläuterungen	3
Kategoriensystem	4
A. Formale Kategorien	4
1) Name des Codierers (CODIERER).....	4
2) ID der Codiereinheit eines Codierers (ID).....	4
3) Datum der Codierung (CODDAT)	4
4) Beginn der Codiereinheit	4
5) Ende der Codiereinheit	4
6) Dauer der Codiereinheit (DAUER).....	4
7) Text der Codiereinheit (TEXT)	4
B. Inhaltliche Kategorien	4
1) Sprecher (SPRECHER)	5
2) Unterbrechung (UNTERBR)	5
3) Fragetyp Moderation (MODFRAGE).....	5
4) Rhetorische Strategie (STRATEGI)	5
5) Valenz des Angriffs (Valenz)	7
6) Inhalt (INHALT).....	8
7) Art der Charakteraussage (CHARAKTE).....	8
8) Thema der Aussage (THEMA).....	9
9) Zeitbezug (ZEIT)	9
10) Politische Handlungen (POLHAND)	9
11) Konkretheitsgrad der Aussage (KONKR)	10
12) Bezugstyp der Aussage (OBJ)	11
13) Politikebene (POLEB)	12
14) Bundesland (BULA)	12
15) Fokus der Aussage (OBJ1)	12
16) Sonstiger Akteur (OBJ1S)	13
17) Sonstige Partei (OBJ1P)	13
18) 2. Fokus der Aussage (OBJ2)	13
19) Komparativ: Sonstiger Akteur (OBJ2S)	13
20) Komparativ: Sonstige Partei (OBJ2P)	13
21) Darstellung große Koalition (GRPDARST)	14
22) Humor (HUMOR).....	14
23) Rhetorische Figuren (METAPHER).....	14
24) Scharfe Kritik am Gegenüber (SCHIMPF).....	14

25)	Zahlangestützte Beweisführung (ZAHLEN)	15
26)	Beschreibung der gesellschaftlichen Lage (LAGE).....	15
27)	Anführung gesellschaftlicher Werte (WERTE).....	15
28)	Statistiken (STATISTI).....	16
29)	Beispiele (BEISPIEL)	16
30)	Historische Belege (HISTORI).....	16
31)	Zitate (ZITAT)	16
	Themenliste (zu THEMA)	18

Einführende Hinweise

In diesem Teilprojekt sollten die Inhalte des TV-Duells 2009 untersucht werden. Von besonderem Interesse waren thematische und rhetorische Dimensionen der Aussagen der teilnehmenden Spitzenkandidaten. Zu diesem Zweck wurde ausgehend von theoretischen Überlegungen und dem Stand der Forschung eine Reihe von Variablen gebildet, die in diesem Codebuch beschrieben werden. Da Untersuchungsgegenstand ein einzelnes TV-Duell ist, befinden sich alle Variablen auf Aussageebene. Die Codierung wurde von drei studentischen Codierern an der Universität Hohenheim durchgeführt. In einem ersten Schritt wurden auf Basis eines sekundengenauen Transkriptes die Codiereinheiten identifiziert. Im Anschluss an Codiererschulung und Reliabilitätstests wurden in einem zweiten Schritt mit Hilfe des Software-Programms Epidata die tatsächliche Codierung durchgeführt.

Allgemeine Codier-Erläuterungen

Eine neue Codiereinheit beginnt, wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

1. Wechsel des Sprechers
 2. Wechsel des Inhaltes
 3. Wechsel des Bezugsobjektes
 4. Wechsel der Strategie
- Die gesamte Codierung wird bei jeder Codeeinheit neu vorgenommen, soweit es nicht anders benannt ist. Eine neue Codeeinheit liegt immer dann vor, wenn Sprecher, Strategie, Inhalt *oder* Bezugsobjekt wechselt.
 - Kurze Einschübe führen nicht zu einer neuen Codeeinheit bei Wechsel von Strategie oder Bezugsobjekt. „Kurzer“ Einschub bedeutet, dass die Richtung der gesamten Aussage nicht geändert wird. Wechselt jedoch der Inhalt, liegt eine neue Codeeinheit vor. Beispiel: „Wir haben die höchsten Benzinpreise in ganz Europa. [...] Deshalb finde ich, dass, neben der Bemerkung, bei der ich dem Bundeskanzlern ausdrücklich zustimme [...] wir alles unternehmen müssen [...].“ Hier wechselt zwar in einem Einschubsatz das Bezugsobjekt (hin zu Schröder), es ist aber keine neue Codeeinheit zu beginnen.
 - Die Länge der Aussage liefert keinen Hinweis darauf, ob eine Codeeinheit vorliegt. Eine Kurzantwort wie „Ja“ kann eine Codeeinheit darstellen, wenn sie eine klar identifizierbare Antwort auf eine gestellte Frage darstellt (und so Thema, Bezugsobjekt etc. identifizierbar sind).
 - Die Codierung ist immer so genau wie möglich durchzuführen. Findet sich auf einer tieferliegenden hierarchischen Ebene eine feinere Merkmalsausprägung, so ist diese der allgemeineren Merkmalsausprägung vorzuziehen.
 - Zur Identifikation der einzelnen Merkmalsausprägungen kann der Kontext der Aussage herangezogen werden. Der Kontext der Aussage bestimmt sich aus vorhergehenden Aussagen, in denen Inhalte genannt wurden, die für die aktuelle Codeeinheit weiterhin Gültigkeit besitzen. Niemals sind Kontextinformationen aus nachfolgenden Einheiten zu beziehen, denn diese Informationen lagen dem Rezipienten zum Zeitpunkt der Informationsaufnahme ja auch noch nicht vor.
 - Kommen in einer Codiereinheit mehrere Merkmalsausprägungen in Frage, ist nach dem Schwerpunkt der Aussage zu entscheiden – Beispiel: „Und deshalb werbe ich für

eine neue Regierung, wobei ich nicht anstehe zu sagen, dass wir gut miteinander gearbeitet haben, dass wir vieles auf den Weg gebracht haben.“ Es geht hier zwar auch um inhaltliche Politik („vieles gemacht haben“) – im Mittelpunkt der Aussage stehen jedoch Regierungsbildungen/Koalitionen.

- Bei der Identifikation der Strategien ist immer vom Sprecher auszugehen. In Zweifelsfällen ist das Video zur Unterstützung heranzuziehen, da Mimik und/oder Gestik die Identifikation der Strategie unterstützen können
- Bei der Identifikation des Inhaltes ist immer vom „durchschnittlichen Zuschauer“ auszugehen. In einer Aussage nicht klar benannte Sachverhalte müssen ohne detailliertes Vorwissen entschlüsselbar sein. Andernfalls ist kein Inhalt zu codieren.

Kategoriensystem

Im Folgenden werden die einzelnen Variablen samt Merkmalsausprägungen und Codeerläuterungen dargestellt.

A. Formale Kategorien

1) Name des Codierers (CODIERER)

Lisa Neitzert	2
Franziska Neumann	3
Felix Reidinger	4

2) ID der Codiereinheit eines Codierers (ID)

3) Datum der Codierung (CODDAT)

4) Beginn der Codiereinheit

STARTH	Startzeit der Aussage (Stunden)
STARTMIN	Startzeit der Aussage (Minute)
STARTSEC	Startzeit der Aussage (Sekunde)

5) Ende der Codiereinheit

ENDEH	Endzeit der Aussage (Stunden)
ENDEMIN	Endzeit der Aussage (Minute)
ENDESEC	Endzeit der Aussage (Sekunde)

6) Dauer der Codiereinheit (DAUER)

mm:ss (Automatische Berechnung)

7) Text der Codiereinheit (TEXT)

<String>

B. Inhaltliche Kategorien

1) Sprecher (SPRECHER)

Spitzenkandidaten	Angela Merkel	1
	Frank-Walter Steinmeier	2
Moderatoren	Maybritt Illner	31
	Peter Kloeppel	32
	Peter Limbourg	33
	Frank Plasberg	34

Erläuterung:

Als Sprecher ist der zu codieren, der gerade das Wort hat. Zwischenrufe oder Unterbrechungen sind nur dann codieren, wenn eine sinnhafte Aussage vernehmbar ist.

2) Unterbrechung (UNTERBR)

nein	0
Merkel	1
Steinmeier	2
Illner	31
Klöppel	32
Limbourg	33
Plasberg	34

Erläuterung:

Wenn der Sprecher innerhalb der Codiereinheit unterbrochen wurde, ist das zu codieren. Als Unterbrechung gilt, wenn ein Gesprächsteilnehmer einem gerade Sprechenden ins Wort fällt, so dass dieser seine Aussage nicht zum Abschluss bringen kann. Es ist auch zu codieren, von wem der Sprecher unterbrochen wurde. Bleibt die Unterbrechung ein Unterbrechungsversuch, da der Unterbrochene seine Aussage zu Ende bringt und stellt die Unterbrechung keine sinnhaft abgeschlossene Aussage da, so ist die Unterbrechung selbst als nicht zu codierender Einschub zu bewerten.

3) Fragetyp Moderation (MODFRAGE)

Offene Frage	1
Kritische Frage	2

Filter:

Nur wenn Sprecher = Moderator

Erläuterung:

- offene Frage: Alle Fragen, die keine kritischen Fragen sind, werden als offene Fragen codiert
- kritische Frage: Die Person wird angegriffen, kritisiert. Diese Kritik kann auch subtil erfolgen, beispielsweise durch eine Wortwahl, die den Befragten zu einer Verteidigung/Rechtfertigung bringen kann: „Warum ist diese Ehe an ein hoffnungsloses Ende geraten?“

4) Rhetorische Strategie (STRATEGI)

Angriff	1
Selbstpräsentation	2
Verteidigung	3
Selbstkritik	4
Lob des Gegners	5

keine Strategie

9

Filter:

Nur wenn Sprecher = Spitzenkandidat

Erläuterung:

Angriff

Bei einem Angriff

- wird der Gegner oder mit dem Gegner assoziierte Dritte in einem unvoreilhaftem Licht dargestellt oder
- es werden negative Sachverhalte beschrieben und dem Gegner angelastet oder
- es werden Pläne des gegnerischen Lagers abgelehnt

Die Angriffe können sich auf den Inhalt beziehen – dann wird beschrieben, welche Fehler der Gegner in der Vergangenheit gemacht hat oder warum die politischen Pläne schädlich sind. Sie können sich auch auf Persönliches beziehen, dann wird beispielsweise die Kompetenz des Gegners in Abrede gestellt.

Ein Angriff liegt auch vor, wenn Pläne des gegnerischen Lagers abgelehnt werden. Beispiel Schröder: „Was man jetzt nicht tun darf, ist die Mehrwertsteuer zu erhöhen!“

Betonung der eigenen Leistung/Selbstpräsentation

Bei einer Selbstpräsentation handelt es sich um eine Aussage, in der die eigene Leistung betont wird oder die Beschreibungen oder Urteile beinhalten, die zur Begründung eigener Positionen herangezogen werden. Selbstpräsentationen können sich auf politische Inhalte oder den Charakter beziehen. Bei Bezug zu politischen Inhalten handelt es sich um ein Selbstlob für vergangene Politik oder die Ankündigung zukünftiger Politik, bei Charakteraussagen wird die eigene Eignung oder diejenige assoziierter Dritter herausgestellt. Bei Selbstpräsentationen steht immer das eigene Lager im Mittelpunkt der Aussage!

Die Abgrenzung zwischen impliziten Angriffen und Selbstpräsentationen ist demnach danach vorzunehmen, wer im Mittelpunkt der Aussage steht.

Beispiel (Schröder): „Als wir sie [die Rentenversicherung] übernahmen, waren sie [die Beiträge] bei 20,3 Prozent. Jetzt sind sie stabil bei 19,5 Prozent.“ Hier steht die eigene Leistung der Senkung der RV-Beiträge im Vordergrund. Würde eine Aussage dagegen lauten: „Wir hatten die Beiträge damals unter unserer Regierung bei 19 Prozent. Nun sind sie auf über 20 Prozent angestiegen.“ Hier handelt es sich um einen Angriff, da im Mittelpunkt die Steigerung der Beiträge steht, die dem Gegner angelastet wird.

Verteidigung

Eine Verteidigung liegt dann vor, wenn explizit auf eine Attacke reagiert wird. Es kann sich dabei auch um Attacken handeln, die vor dem TV-Duell geführt worden sind. Verteidigungen tauchen zu meist in Form von Rechtfertigungen oder der Zurückweisung von Vorwürfen auf (Bsp: Ich bin kein xy!“) Die Attacke selbst muss im Mittelpunkt der Verteidigungsaussage stehen. Wird in einer Reaktion auf eine Attacke jedoch die die Richtigkeit der eigenen Leistung betont – und diese Attacke nur als Aufhänger für eine Beschreibung der eigenen Pläne/Leistungen genutzt – dann handelt es sich um eine Selbstpräsentation. Wird in einer Antwort auf einen Angriff wiederum der Angreifer selbst attackiert, dann handelt es sich um einen Angriff.

Check:

- 1) Wird auf eine Attacke reagiert?
- 2) Steht das Thema der Attacke im Mittelpunkt der Aussage?

Hinweise zur Zuordnung – liegt eine Verteidigung vor?

- 1) Wird widersprochen, Schuld/Verantwortung abgelehnt, umgedeutet?
- 2) Wird der Angriff durch Verneinung zurückgewiesen? Beispiel: „Das stimmt nicht!“ (Zurückweisung);
- 3) Hat die Aussage starken Rechtfertigungscharakter? Beispiel: „Ein großer Teil der Kritik der ich ausgesetzt bin, hat doch damit zu tun...“

Kritik an eigener Leistung

Eine Kritik an der eigenen Leistung liegt dann vor, wenn die eigene politische Arbeit (oder deren Unterlassen) zumindest ansatzweise negativ beschrieben wird.

Lob des Gegners

Ein Lob des Gegners liegt dann vor, wenn die Leistungen politischer Gegner gewürdigt werden.

5) Valenz des Angriffs (Valenz)

Explizit	1
Implizit	2

Filter:

Nur wenn Sprecher = Moderator

Nur wenn Strategie = Angriff

Erläuterung:

Bei Angriffen ist immer auch die Valenz zu codieren. Explizite Angriffe sind Angriffe, bei denen der Gegner unmittelbar genannt wird. Bei einem impliziten Angriff wird der Gegner nicht direkt genannt, aber der die Schuld am beschriebenen negativen Sachverhalt kann eindeutig dem Gegner zugeordnet werden. Beispiel: Schröder: „Bis 1998 war die Lage auf dem Arbeitsmarkt doch noch viel schlechter. Die ganzen notwendigen Reformen wurden bereits in den 90er Jahren versäumt!“ Da 1998 der Regierungswechsel von Schwarz-Gelb zu Rot-Grün war und dem durchschnittlichen Wähler dies bekannt ist, handelt es sich um einen impliziten Angriff.

Bei dem oben genannten Beispiel: „Was man jetzt nicht tun darf, ist die Mehrwertsteuer zu erhöhen!“ handelt es sich um einen impliziten Angriff, da das gegnerische Lager nicht genannt wird, allerdings dem durchschnittlichen Zuschauer klar ist, dass das gegnerische Lager vor hat, die Mehrwertsteuer zu erhöhen.

Angriffe bei denen der Gegner nicht genannt ist (implizite Angriffe), gelten generell nur dann als Angriffe, wenn über das Thema klar wird (dem „durchschnittlichen Zuschauer“), dass der Gegner mit dieser Aussage getroffen werden soll. Es handelt sich um Themen, die eine breite mediale Verbreitung erfahren haben. Diese sind in der Themenliste separat festgehalten. Findet sich ein Thema dort nicht, handelt es sich nicht um einen impliziten Angriff.

Bei Angriffen steht immer das gegnerische Lager im Mittelpunkt der Aussage!

6) Inhalt (INHALT)

Politik	1
Charakter	2
Inhalt nicht zuzuordnen	3

Erläuterung:

Der Inhalt einer Aussage bezieht sich entweder auf politische Inhalte oder charakterliche Eigenschaften von Politikern.

7) Art der Charakteraussage (CHARAKTE)

Themenkompetenz	1
Führungsqualitäten	2
Integrität	3
Persönliches	4

Filter:

Nur wenn Inhalt = Charakter

Erläuterung:

Bei charakterbezüglichen Aussagen steht immer eine Person im Mittelpunkt, nie eine Gesamtheit von Personen (z.B. Partei). Die Fähigkeiten/der Charakter selbst muss im Mittelpunkt der Aussage stehen. Beispiel: „Sie schaffen es nicht, ihre Truppen zusammenzuhalten!“ ist eine Aussage, die dem Gegner die Führungskompetenz abspricht und daher eine charakterbezogene Aussage. Dagegen ist eine Aussage wie „unter ihrer Führung hat sich Arbeitslosigkeit fast verdoppelt!“ keine charakterbezogene Aussage, sondern eine Aussage zum Politikfeld Arbeitsmarkt. Hier sind nicht die Führungsqualitäten des Gegners gemeint, sondern es wird die Tatsache betont, dass unter der Regierungsverantwortlichkeit der gegnerischen Partei die Arbeitslosigkeit gestiegen ist.

Die charakterliche Eignung wird bei einer Selbstpräsentation für sich selbst herausgestrichen, bei einem Angriff dem Gegner abgesprochen. Aussagen zu charakterlichen Eigenschaften fächern sich in vier Bereiche auf: Themenkompetenz, Persönliche Qualitäten, Führungsqualitäten, Integrität

Themenkompetenz

Unter Themenkompetenz ist die Frage der Fähigkeit der einzelnen Kandidaten zur Lösung von Sachproblemen zu verstehen.

Führungsqualitäten

Zu den Führungsqualitäten zählen beispielsweise Führungsstärke, Entscheidungsfreude, Tatkraft, Organisationstalent und Überzeugungskraft.

Integrität

Unter Integrität sind Aussagen zur Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit eines Politikers zu fassen. Wird einem Politiker unterstellt, er würde seine Versprechungen nicht einhalten, denn die entsprängen nur machtstrategischem Kalkül, so ist das ein Angriff auf seine Integrität.

Persönliches

Aussagen, die nicht mit der Ausübung der politischen Rolle im engeren Sinne zusammenhängen, sind unter „Persönliches“ zu fassen. Sie betreffen u.a. das Aussehen und die Ausstrahlung, die Familie, das Alter, Herkunft und die Religion.

8) Thema der Aussage (THEMA)

Die Themenliste befindet sich am Ende des Dokumentes.

Filter:

Nur wenn Inhalt = Politik

Erläuterung:

Politische Inhalte beziehen sich auf die drei Politikdimensionen Polity, Politics und Policy

Polity

Hier soll die strukturelle Dimension von Politik, in deren Rahmen und nach deren Vorgaben politische Entscheidungen hergestellt werden, d.h. die institutionelle Ordnung des politischen Systems und die Institutionen, aus denen sich diese konstituieren, codiert werden.

Beispiel: Die Institutionen des Regierungssystems und ihre Elemente (z.B. der Bundestag mit Ausschüssen, Fraktionen, Abgeordneten; die föderale Ordnung der BRD mit Ländern, Landesregierungen, Bundesrat).

Politics

Hier soll die Prozess-Dimension von Politik, die sich als Abfolge von Handlungen politischer Akteure entfaltet, codiert werden.

Beispiel: Die Abstimmungen im Bundestag, der Wahlkampf der Parteien, die Verhandlungen zwischen Ministerien, die Koalitionsverhandlungen und -beschlüsse von Parteien, die Meinungs- und Präferenzbildung von Wählern, Debatte über Politikstile

Policy

Hier soll die inhaltliche Dimension von Politik, d.h. die Maßnahmen, Entscheidungen und Gestaltungsprogramme, die von den politischen Akteuren entwickelt, beschlossen und umgesetzt werden, codiert werden.

Beispiel: Politikfelder wie Finanzpolitik, Sozialpolitik oder Verteidigungspolitik, aber auch Einzelmaßnahmen wie z.B. finanzielle oder sonstige Unterstützung bestimmter Unternehmen.

9) Zeitbezug (ZEIT)

Vergangenheit	1
Gegenwart/Allgemeingültig/nicht erkennbar	2
Zukunft	3

Filter:

Nur wenn Sprecher = Spitzenkandidat

Nur wenn Inhalt = Politik

Erläuterung:

Es ist zu prüfen, ob sich der zeitliche Fokus auf die Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft bezieht. Handelt es sich um eine Aussage ohne zeitlichen Bezug oder ist dieser nicht feststellbar, so ist die Aussage als „Gegenwart“ zu codieren.

10) Politische Handlungen (POLHAND)

Beschreibung gemachter/nicht-gemachter Politik	1
Ankündigung zukünftiger Pläne	2
Nichts davon	9

Filter:

Nur wenn Sprecher = Spitzenkandidat

Nur wenn Inhalt = Politik

Nur wenn Zeitbezug = Vergangenheit oder Zukunft

Erläuterung:

Hier ist zu codieren, ob gemachte bzw. unterlassene Politik beschrieben wird oder ob zukünftige Pläne (auch „Nicht-Pläne“) beschrieben werden. Dabei kann es sich um eigene Politik oder Politik des Gegners handeln.

11) Konkrettheitsgrad der Aussage (KONKR)

Nullaussage	1
Gemeinplatz	2
Allgemeine Darstellung	3
Konkrete Aussage	4
Nicht sinnvoll	9

Filter:

Nur wenn Sprecher = Spitzenkandidat

Nur wenn Politische Handlungen = Beschreibung gemachter/nicht-gemachter Politik und Ankündigung zukünftiger Pläne

Erläuterung:

Nullaussage

Es wird zwar gesagt, was allgemein getan wird/wurde – aber nicht, was genau. Eine Bewertung durch den Wähler ist so nicht möglich.

Beispiel: „Wir haben die sozialen Sicherungssysteme umgebaut“

→ Was bedeutet „Umbau“? Es wird hier nicht gesagt, ob sie erweitert oder zurückgefahren wurden.

Beispiel: „Wir sind unter unseren Möglichkeiten geblieben“

→ Überhaupt nicht klar, was genau damit gemeint ist.

Wenn in einer im Gesprächszug vorher liegenden Codiereinheit jedoch bereits ausgesagt wurde, wie diese Aussage zu verstehen ist, liegt keine Nullaussage vor.

Einsatz: Häufig bei für den Sprecher kritischen Themen → Verschleierungstaktik. Typisches Verteidigungselement.

Gemeinplatz

Eine Aussage, der Wähler aller Parteien zustimmen würden. Es stehen Werte im Mittelpunkt, die von allen geteilt werden. Die Unterschiede zwischen den Parteien würden sich erst auf tun, wenn:

a) gesagt würde, durch welche Maßnahmen das Ziel erreicht werden soll

b) die Bedeutung einzelner Ziele gegeneinander abgewogen würde (z.B. Senkung der Arbeitslosigkeit vs. Umweltschutz)

Darauf wird aber bei Gemeinplätzen verzichtet! Gemeinplätze liegen nur vor, wenn es sich um floskelhafte, typische Politikforderungen handelt („Wahlplakatstil“).

Beispiel: „Wir müssen unsere Politik so gestalten, dass auch unsere Kinder noch in Frieden leben können.“

Einsatz: Ziel ist das Erreichen hoher Zustimmung möglichst vieler, unterschiedlicher Wähler. Typischer Einsatz bei Selbstpräsentationen und Angriffen.

Allgemeine Darstellung

Es wird eine bestimmte Richtung der Politik beschrieben, die nicht von allen Parteien/Wählern geteilt werden muss. Es wird aber nicht ausgesagt, wie dieses Ziel erreicht werden soll oder erreicht wurde. Die Aussage besitzt Interpretationsspielraum. Eine Überprüfung, ob diese Ziele erreicht wurden, ist nicht ohne Weiteres machbar.

Beispiele: „Wir wollen Steuern senken“ – „Sozial ist, was Arbeit schafft“

Konkrete Aussage

Konkrete Aussagen sind Aussagen, die soweit präzisiert wurden, dass sie unmittelbar nachprüfbar/messbar sind. Sie müssen also inhaltlich spezifiziert sein. Diese Aussagen dürfen keinen Interpretationsspielraum mehr lassen.

Beispiel: „Wir wollen den Spitzensteuersatz senken“

→ ist messbar! Die Aussage, „Wir wollen Steuern senken“ dagegen ist nicht messbar, weil es viele unterschiedliche Steuerarten gibt und nicht klar gemacht wurde, auf welche Steuer sich die Aussage bezieht.

Nicht sinnvoll

Wenn die Konkretheit einer Aussage nicht sinnvoll zu bestimmen ist, weil sie keine Funktion in der Aussage besitzen kann.

Beispiel: „Es hält überhaupt niemand eine Liste unter Verschluss!“

12) Bezugstyp der Aussage (OBJ)

singulär	1
komparativ	2
kein Bezugsobjekt	3

Erläuterung:

Singulärer Fokus

Hat die Aussage zum Mittelpunkt lediglich ein einziges Bezugsobjekt, ist „singulärer Fokus“ zu wählen.

Komparativer Fokus

Hat die Aussage zwei politische Akteure zum Mittelpunkt, die miteinander in Beziehung gesetzt werden, so liegt ein „dualer Fokus“ vor.

Beispiel: „Rot-Grün hat da mehr geleistet als Schwarz-Gelb“.

Nicht-Politische Akteure können nicht im komparativen Fokus auftauchen.

13) Politikebene (POLEB)

Bundesebene	1
Landesebene	2
Kommunalebene	3
Internationale Ebene	4

Filter:

Nur wenn Inhalt = Politik

Erläuterung:

Es ist zu codieren, welche politische Ebene durch die Aussage angesprochen wird.

14) Bundesland (BULA)

<String>

Filter:

Nur wenn Politikebene = Landesebene

Erläuterung:

Erfassung des Bundeslandes, auf das sich in der Aussage bezogen wird.

15) Fokus der Aussage (OBJ1)

Politik/Parteien allgemein	1
Lager Merkel	1000
CDU/CSU (Unionsparteien)	1100
CDU	1110
Angela Merkel	1111
Weitere CDU-Politiker	1112
CSU	1120
CSU-Politiker	1121
Lager Steinmeier	2000
SPD	2010
Frank-Walter Steinmeier	2111
Weitere SPD-Politiker	2112
Koalitionen	3000
Große Koalition/Bundesregierung	3100
Große Koalition (prospektiv)	3200
Rot-Grüne Koalition	3300
Schwarz-Gelbe Koalition	3400
Jamaika-Koalition (schwarz-gelb-grün, Schwampel)	3500
Rot-Rot-Grün	3600
Ampel (rot-gelb-grün)	3700
Andere Parteien	4000
FDP	4100
FDP-Politiker	4110
Bündnis90/Die Grünen	4200
Grünen-Politiker	4210
Linke	4300
Linke-Politiker	4310

Andere Parteien	4400
Politiker anderer Parteien	4410
Sonstige Akteure	5000
Bürger, Wähler, Volk	6000
Moderatoren	7000
Nicht feststellbar	8000

Filter:

Nur wenn Bezugstyp der Aussage ≠ kein Bezugsobjekt

Erläuterung:

Bei der Kategorie Bezugsobjekt der Aussage ist zu codieren, welcher Akteur im Mittelpunkt der Aussage steht – Über wen wird gesprochen? Bei Selbstpräsentationen wird über sein eigenes Lager gesprochen (Beispiel Sprecher selbst, eigene Partei etc.) - bei Angriffen wird über das Lager des politischen Gegners gesprochen.

Problem unspezifische Personalpronomen „Wir“ / „Die“: Wenn die Identifikation nicht ohne weiteres möglich ist, da das Bezugsobjekt nicht explizit gemacht wird, dann ist der Kontext zur Klärung heranzuziehen. Hinweise zur Identifikation am Beispiel „Wir“: Steht das „Wir“ im Zusammenhang mit politischen Plänen? Das deutet auf das eigene politische Lager hin. Steht das „Wir“ im Zusammenhang mit allgemeinen gesellschaftlichen Bedürfnissen? Das deutet auf „Menschen / Bürger / Volk“ hin. Ist trotz dieser Prüfung keine Zuordnung möglich, ist „nicht feststellbar“ zu codieren.

16) Sonstiger Akteur (OBJ1S)

<String>

Filter:

Nur wenn Fokus der Aussage = Sonstige Akteure

17) Sonstige Partei (OBJ1P)

<String>

Filter:

Nur wenn Fokus der Aussage = Andere Parteien

18) 2. Fokus der Aussage (OBJ2)

Liste siehe Fokus der Aussage (OBJ1)

Filter:

Nur wenn Bezugstyp der Aussage = komparativ

19) Komparativ: Sonstiger Akteur (OBJ2S)

Vgl. OBJ1S

20) Komparativ: Sonstige Partei (OBJ2P)

Vgl. OBJ1P

21) Darstellung große Koalition (GRPDARST)

inkludierende Darstellung	1
exkludierende Darstellung	2

Filter:

Nur wenn Sprecher = Spitzenkandidat

Nur wenn Fokus der Aussage oder 2. Fokus der Aussage = große Koalition/Bundesregierung

Erläuterung:

Ist die große Koalition Bezugsobjekt der Aussage, dann ist zudem zu codieren, ob eine inkludierende oder exkludierende Wortwahl getroffen wird – d.h. sprechen die Kontrahenten, die beide aus dieser Koalition kommen, eher von „wir“ (inkludierend) oder distanziert von „der großen Koalition“/„Die Bundesregierung“ (exkludierend)?

22) Humor (HUMOR)

Ja	1
Nein	0

Filter:

Nur wenn Sprecher = Spitzenkandidat

Erläuterung:

Aussagen sind auf Humor und Ironie zu prüfen. Humor liegt vor, wenn der Sprecher witzig gemeinte Bemerkungen macht. Ironie liegt dann vor, wenn der Sprecher Aussagen trifft, die er augenscheinlich gegenteilig versteht. Beispiel Schröder: „Viel Spaß mit Herrn Stoiber wenns ums Geld geht!“.

Mimik und Gestik sind dabei im Zweifelsfall zur Identifikation hilfreich.

23) Rhetorische Figuren (METAPHER)

Ja	1
Nein	0

Filter:

Nur wenn Sprecher = Spitzenkandidat

Erläuterung:

Unter rhetorischen Figuren sind sprachliche Figuren oder Bilder zu fassen.

Zu sprachlichen Figuren zählt beispielsweise die Anapher (Gleiches Wort an jedem Satzanfang): „Es ist die Forschung, die den Fortschritt bringt; Fortschritt für die Gesellschaft; Fortschritt für den einzelnen.“

Zu den Bildern zählen beispielsweise die Metapher (bildhafte Übertragung – z.B. „Mir zerspringt das Herz vor Freude“) und die Metonymie (Umbenennung – z.B. „Steine statt Brot“).

Zur Codierung ist die genaue Kenntnis rhetorischer Figuren nicht notwendig – es ist lediglich zu überprüfen, ob die Aussage rhetorische Auffälligkeiten besitzt.

24) Scharfe Kritik am Gegenüber (SCHIMPF)

Ja	1
Nein	0

Filter:

Nur wenn Sprecher = Spitzenkandidat

Erläuterung:

Härtere Attacken auf den Gegner. Der Gegner wird dabei mit Vorwürfen konfrontiert und häufig seine Integrität/Kompetenz etc. Frage gestellt. Beispiel: „Frau Merkel, sie haben Unrecht!“.

25) Zahlengestützte Beweisführung (ZAHLEN)

Ja	1
Nein	0

Filter:

Nur wenn Sprecher = Spitzenkandidat

Erläuterung:

Zahlengestützte Beweisführung liegt vor, wenn die Aussage mit Zahlenbeispielen belegt wird. Beispiel: „Die Erhöhung der Mehrwertsteuer würde den Benzinpreis um 2,5 Prozent nach oben treiben“ konkretisiert die Problematik der Mehrwertsteuererhöhung in dem die Folgen für den Benzinpreis vorgerechnet werden. Weiteres Beispiel: „59 Prozent der Deutschen sind für einen Abzug aus Afghanistan.“ Die reine Nennung von Zahlen, die die Argumentationskraft nicht verstärkt, ist nicht als Stilmittel zu codieren.

26) Beschreibung der gesellschaftlichen Lage (LAGE)

neutral/nicht vorhanden	0
negative Anmutung	1
positive Anmutung	2

Filter:

Nur wenn Sprecher = Spitzenkandidat

Erläuterung:

Bei politischen Lagebeschreibungen ist zwischen positiver und negativer Anmutung der Aussage zu unterscheiden. Eine positive Anmutung liegt vor, wenn Hoffnung oder Optimismus verbreitet wird oder ein positiver Sachverhalt herausgehoben wird. Eine negative Anmutung liegt vor, wenn kritische Sachverhalte herausgehoben werden oder bedrohliche Entwicklungen geschildert werden.

27) Anführung gesellschaftlicher Werte (WERTE)

Ja	1
Nein	0

Filter:

Nur wenn Sprecher = Spitzenkandidat

Erläuterung:

Wertvorstellungen oder Moralurteile, auf die bei Aussagen zurückgegriffen wird. Beispiele dafür sind:

Betonung von Eigenschaften des Landes/der Gesellschaft: „Wir sind ein kluges, optimistisches Volk und können uns selbst aus der Krise befreien“.

Heranziehen von Werten, zum Beispiel Skizzierung der idealen Gesellschaft: „Wir brauchen eine Demokratie, in der der Starke und der Schwächere in Frieden zusammenleben können.“
Moralische Argumentation: „Es ist ungerecht, wenn Manager 100 Mal mehr verdienen als der einfache Angestellte!“

28) Statistiken (STATISTI)

Ja 1
Nein 0

Filter:

Nur wenn Sprecher = Spitzenkandidat

Erläuterung:

Statistische Daten können aus den unterschiedlichsten Quellen stammen. Es muss aber erkennbar sein, dass der Aussage eine statistische Erhebung zu Grunde liegt (Beispielsweise eine Umfrage: „59 Prozent der Deutschen wollen den Abzug aus Afghanistan“)

29) Beispiele (BEISPIEL)

Ja 1
Nein 0

Filter:

Nur wenn Sprecher = Spitzenkandidat

Erläuterung:

Aussagen können anhand von Fallbeispielen untermauert werden, dabei wird auf bestimmte Akteure in bestimmten Situationen Bezug genommen. Beispiel: „Die Friseurin mit einem Kind würde mit Ihren Vorschlägen in die Armut getrieben!“.

30) Historische Belege (HISTORI)

Ja 1
Nein 0

Filter:

Nur wenn Sprecher = Spitzenkandidat

Erläuterung:

Werden vergangene Ereignisse zur Stützung der Argumentation herangezogen, so ist das hier zu vermerken. Beispiel: „Wir dürfen den Fehler von 1994 nicht wiederholen, als wir die Bankengesetze [...]“

31) Zitate (ZITAT)

Ja 1
Nein 0

Filter:

Nur wenn Sprecher = Spitzenkandidat

Erläuterung:

Werden Dritte zitiert, um die eigene Aussage zu objektivieren, so ist das hier zu vermerken. Als Dritte zählen alle Personen, die nicht aus der deutschen Parteipolitik stammen und somit eine gewisse Neutralität zu den Kontrahenten aufweisen.

Themenliste (zu THEMA)

1000	POLITCS
1040	Kanzlei-Auftrag f. Gesetz zur Bankenrettung (Karl-Theodor zu Guttenberg)
1050	Dienstwagen-Affäre (Ulla Schmidt)
1060	Politikstil/ politische Kultur
1100	Bereich Bundestagswahlkampf
1110	Wahlprogramme/ Regierungsprogramme der Parteien
1141	TV-Duell selbst/Zeitkonten
1150	Koalitionen allgemein
1154	Sonderthema Zusammenarbeit SPD und Die Linke
1155	Sonderthema Zusammenarbeit Bündnis '90/ Die Grünen und Die Linke
1190	Umfragen
1200	Personalvorschläge Ministerposten
1400	Bereich Landtags- und Kommunalwahlen und -wahlkampf
1410	Landtagswahlen und -wahlkampf in Brandenburg
1420	Landtagswahlen und -wahlkampf im Saarland
1430	Landtagswahlen und -wahlkampf in Sachsen
1440	Landtagswahlen und -wahlkampf in Schleswig-Holstein
1441	Koalitionsbruch in Schleswig-Holstein
1450	Landtagswahlen und -wahlkampf in Thüringen
1460	Kommunalwahlen und -wahlkampf in Nordrhein-Westfalen
1500	Sonstiges Politics-Dimension
2000	POLITY
2010	Föderalismus
2020	Mitspracherechte Bundestag, Bundesrat i. d. Europapolitik
2100	Sonstige Polity-Dimension
3000	POLICY
3100	Bereich Internationale Beziehungen
3111	Europäische Union/ EU (als Organisation) allgemein
3161	Terrorismus als internationales Problem/ Anschläge außerhalb Deutschlands
3162	Internationale Konflikte/ Kriege allgemein
3163	Wahlen/ Volksaufstand im Iran speziell
3164	Atomkonflikt mit Iran speziell
3200	Bereich Verteidigung
3210	Rüstung, Abrüstung
3220	Bundeswehr allgemein
3221	Internationale Einsätze speziell
3223	Sonderthema Bundeswehreininsatz in Afghanistan
3300	Bereich Innere Sicherheit
3310	Kriminalität/ Gewalt allgemein
3312	Terrorismus in Deutschland/ Anschlagsgefahr in Deutschland speziell
3315	Korruption speziell
3320	Recht/ Justiz allgemein

3322	Bürgerrechte speziell
3323	Datenschutz speziell
3400	Bereich Infrastruktur
3410	Verkehrspolitik allgemein
3420	Energiepolitik allgemein
3421	Energiepreise (f. Strom/ Diesel/ Gas/ Öl/ Benzin etc.) speziell
3422	Atomkraft speziell
3423	Sonderthema Atomausstieg
3424	Sonderthema Krümmel/ Vattenfall
3425	Alternative/ Regenerative (Erneuerbare) Energie(n) speziell
3450	Internet allgemein
3451	Sperrung von Internetseiten speziell
3500	Bereich Umweltschutz/ Naturschutz/ Tierschutz
3510	Umweltschäden/ Umweltverschmutzung
3520	Naturkatastrophen
3530	Klimawandel
3540	Ökosteuer
3600	Bereich Sozialpolitik
3610	Familienpolitik allgemein
3620	Gleichstellungspolitik allgemein
3630	Senioren allgemein
3631	Rente speziell
3632	Sonderthema Höhe der Rente/ Rentenniveau
3640	Zuwanderung allgemein
3641	Integration speziell
3650	Gesundheitspolitik allgemein
3651	Gesundheitsreform speziell
3655	Pandemie/ Schweinegrippe speziell
3700	Bereich Arbeitsmarktpolitik
3710	Arbeitslosigkeit, Arbeitslosenzahlen
3740	Agenda 2010/ Hartz IV
3750	Lohnpolitik allgemein
3751	Kurzarbeit speziell
3752	Lohnkürzungen speziell
3753	Mindestlohn speziell
3800	Bereich Wirtschaftspolitik
3810	Wirtschaftslage allgemein
3811	Wirtschafts-/ Finanzkrise speziell
3814	Sonderthema Bankenkrise (hier auch Bad Bank, Verstaatlichung, Landesbanken, Hypo
3815	Sonderthema Managergehälter
3816	Sonderthema Konjunkturpakete/ Konjunkturspritzen
3817	Sonderthema Abwrackprämie/ Umweltprämie
3820	Insolvenzen/ Konkurse allgemein
3821	Staatshilfen/ Kreditvergabe/ Bürgschaften für Unternehmen speziell

3822	Sonderthema Opel
3823	Sonderthema Arcandor (Karstadt-Quelle)
3860	Außenwirtschaft/ Export
3870	Verbraucherschutz
3880	Agrar- und Forstwirtschaftspolitik
3900	Bereich Bildungspolitik
3910	Schulpolitik
3920	Hochschulpolitik
3930	Forschungspolitik
4000	Kulturpolitik und Freizeitpolitik
4100	Bereich Finanzpolitik
4110	Haushaltspolitik allgemein
4111	Haushaltssanierung und -konsolidierung speziell
4120	Steuerpolitik allgemein
4123	Sonderthema Mehrwertsteuererhöhung
4124	Steuersenkungen/ Steuergeschenke speziell
4200	Bereich Ostdeutschland
4300	Sonstige Policy-Dimension

